



Auszug der Kopfjäger

Hochzeit gefeiert, die unter den merkwürdigsten Zeremonien begangen wird. Das Brautpaar wird mit Wasser besprengt und dann zu einem Pisangbaum geführt. Dort bestreicht der Bräutigam die Lippen der Braut mit einem grünen Blatt, die Frauen bringen Hochzeitsgeschenke, schließlich wird ein Baum umgeschlagen und vor dem Hause des jungen Paares in die Erde gerammt. Dann erst beginnt der Festschmaus mit Schweinebraten und Palmwein und dem unvermeidlichen Tanz.

Getanzt wird bei allen Gelegenheiten, am meisten beim Begräbnis, das vier Tage und drei Nächte gefeiert wird. Unmittelbar nach dem Eintritt des Todes wird auf Trommeln und Gongs geschlagen, und die Totenklage nimmt ihren Anfang. Am Abend besuchen die Nachbarn das Sterbehaus und drücken durch Heulen ihr Beileid aus. Dann wird die



Junger Eingeborener in voller Gala-
kleidung